

ESG:tracker

Ausgabe 2/2024



**ESG-Strategien profitieren zur Halbzeit
von Tech-Rally**

Regelmäßig dokumentieren wir die Wertentwicklung ausgewählter ESG-Aktienstrategien und ordnen die Ergebnisse in das Marktgeschehen ein. Die Analyse für das erste Halbjahr 2024 zeigt: Das Krisenjahr 2022 ist abgehakt und der Börsenboom bei Technologieaktien sorgt für positives Momentum bei nachhaltigen Investmentstrategien.

Die Ergebnisse auf einen Blick

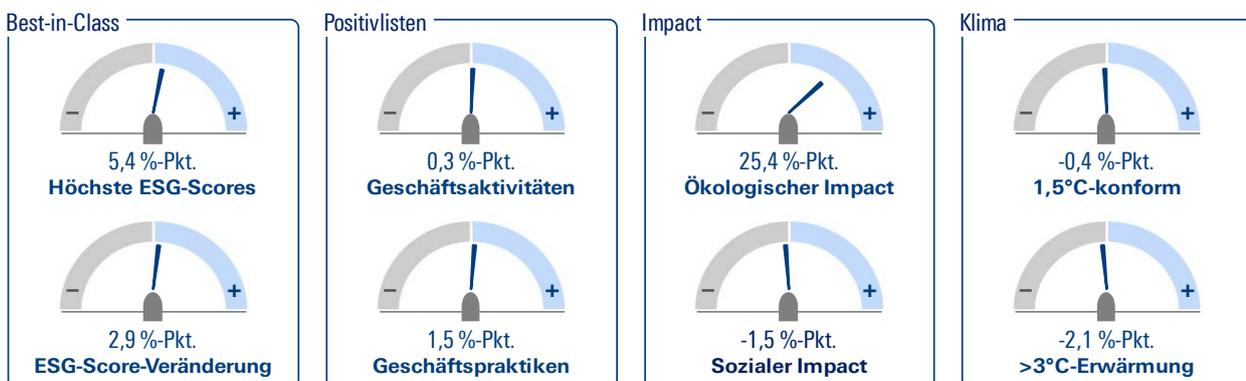
- Die Mehrheit unserer nachhaltigen Strategieportfolios konnte ihre Vergleichsindizes im ersten Halbjahr 2024 schlagen. Damit setzt sich der Trend des vergangenen Jahres fort.
- Da auch die Mehrheit der US-Strategieportfolios erneut überdurchschnittlich gut abschneidet, ist der dortige Kulturkampf um nachhaltige Geldanlagen aus Investorensicht befremdlich.
- Für deutlichen Rückenwind bei vielen Strategien sorgt die rasante Kursrally bei Technologiewerten, die Kurssprünge vieler Rüstungsaktien belasten dagegen.
- Klimafreundliche 1,5°C-konforme Strategieportfolios sind einer Investition in Unternehmen mit hohem Erwärmungspotenzial im bisherigen Jahresverlauf überlegen. Nicht immer lässt sich mit einer Paris-kompatiblen Anlagestrategie aber auch der breite Markt schlagen.

Strategien mehrheitlich mit positivem Momentum

Die Mehrheit der von uns betrachteten nachhaltigen Aktienstrategien konnte ihre Vergleichsindizes im ersten Halbjahr 2024 schlagen. Damit setzt sich der Trend des vergangenen Jahres fort. Mit Blick auf ein globales Aktienuniversum zeigt sich eine Outperformance bei Best-in-Class-Strategien, Strategien mit Ökologie-Fokus und Strategien, die auf kontroverse Geschäftsfelder und -praktiken verzichten (vgl. Abbildung 1).¹ Zu den Underperformern zählen dagegen Aktien von Unternehmen, deren CO₂-Emissionstätigkeit weit davon entfernt ist, mit dem Pariser Klimaabkommen vereinbar zu sein. Eine Investition in 1,5 °C-konforme Unternehmen hätte sich dagegen nur wenig schlechter entwickelt als der MSCI AC World Index.

Neben unternehmensspezifischen Faktoren profitierten einige der Strategieportfolios auch von

Abb. 1: Ökonomische und soziale Infrastruktursektoren



Bemerkung: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht berücksichtigt. Das zugrunde liegende Universum ist der MSCI AC World Index. Quellen: MSCI, Factset, Metzler; Stand: 28.6.2024

¹ Details zur Methodik der vorgestellten Strategien finden sich im Anhang auf Seite 9. Neben einem globalen Aktienuniversum werden auch Europa, die USA und die Schwellenländer betrachtet.

einer vorteilhaften Sektoren- und Stilallokation. So standen Growth-Aktien und Unternehmen des Technologiesektors im ersten Halbjahr weit oben in der Gunst der Anleger und haben zur Outperformance beigetragen.

Da auch die Mehrheit der US-Strategieportfolios im laufenden Jahr erneut überdurchschnittlich gut abschneidet, ist der dortige Kulturkampf um nachhaltige Geldanlagen aus Investorensicht besonders befremdlich. So sind nachhaltige Investmentstrategien spätestens im Wahlkampf um das Weiße Haus in den USA zum Politikum geworden. Auf seiner Homepage kündigt US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump per Video an, ESG-Investitionen im Fall seiner Wiederwahl zu verbieten, denn sie seien „linksradikaler Müll“ und „Finanzbetrügereien“. Dabei ist die Kritik nicht neu. Konservative Vertreter der republikanischen Partei haben ESG-Investments schon vor Jahren zum Feindbild erklärt. In einigen Bundesstaaten gelten bereits Verbote für ESG-Anlagen staatlicher Pensionsfonds.

Dass US-Anleger nicht völlig unbeeindruckt sind von der Kritik der Anti-ESG-Bewegung, zeigt der Blick auf das Abstimmungsverhalten bei US-Hauptversammlungen. Dort sanken die Zustimmungquoten für ESG-bezogene Aktionärsanträge zuletzt auf das Niveau des Jahres 2015 (vgl. Abbildung 2). Gleichzeitig wurden nach Morningstar-Informationen rund 9 Mrd. US-Dollar im ersten Quartal 2024 aus US-ESG-Fonds abgezogen – das sechste Quartal mit Kapitalabflüssen in Folge.

Gänzlich anders stellt sich die Situation in Europa dar, wo nachhaltige Fonds im ersten Quartal 2024 fast 11 Mrd. US-Dollar frisches Geld einsammeln konnten. Nach den Wahlen zum EU-Parlament ist zudem klar: Die überwiegende Mehrheit der politischen Entscheidungsträger stellt die Sinnhaftigkeit von ESG-Investitionen nicht grundsätzlich infrage.

Best-in-Class-Strategien auf Basis von ESG-Scores

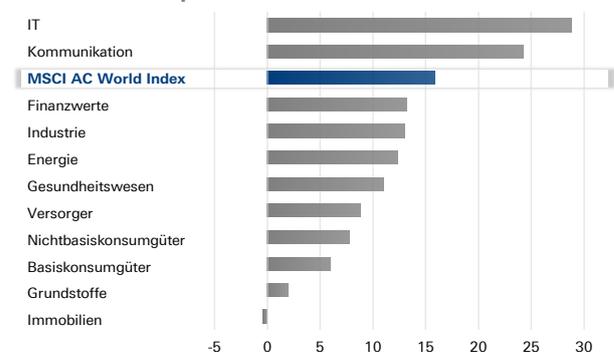
Wie relevant ESG-Informationen aus Anlegersicht sein können, verdeutlichen unsere Strategieportfolios, die systematisch in Aktien von Unternehmen investieren, die die höchsten MSCI ESG-Rating-Scores aufweisen (vgl. Abbildung 4). Diese Unternehmen managen ihre materiellen ESG-Risiken und -Chancen besonders gut. Die Überrenditen im laufenden Jahr bewegen sich zwischen 2,6 %-Punkten (Schwellenländer) und 12,5 %-Punkten (USA). Grund hierfür ist vor allem die herausragende Wertentwicklung von Aktien des Technologiesektors (vgl. Abbildung 3). Besonders nachhaltige Tech-Konzerne wie NVIDIA (Performance von 157,2 % seit Jahresbeginn), ASML (+42,0 %) oder TSMC (+60,2 %) sind in den Portfolios hoch gewichtet.²

Abb. 2: ESG-Anträge auf US-Hauptversammlungen



Quellen: Sustainable Investments Institute, Metzler; 4.6.2024

Abb. 3: Sektorenpflege MSCI AC World Index in %



Quellen: Factset, MSCI, Metzler; Total Return Performance in Euro; Zeitraum: 29.12.2023 bis 28.6.2024

² Bei den Angaben zur Wertentwicklung handelt es sich um die Total Return Performance (brutto) in Euro seit Jahresbeginn bis zum 28.6.2024; Quelle: Factset.

Für die Strategien, die systematisch in Unternehmen investieren, deren ESG-Scores sich in den letzten zwölf Monaten am meisten verbessert haben, zeigt sich ein ähnliches Bild (vgl. Abbildung 5). In allen betrachteten Ländern und Regionen fällt die Wertentwicklung besser aus als die Performance der Vergleichsindizes. Dabei konnten die Unternehmen der Schwellenländer ihre ESG-Scores im laufenden Jahr bisher am deutlichsten steigern. Eine Entwicklung, die an der Börse belohnt wurde: Das Strategieportfolio schlägt den MSCI Emerging Markets Index um 8,1 %-Punkte.

Positivlisten für kontroverse Geschäftsaktivitäten und -praktiken

Mit Blick auf unser globales Strategieportfolio hat es sich für Anleger im bisherigen Jahresverlauf ausgezahlt, Unternehmen mit kontroversen Geschäftsaktivitäten wie zum Beispiel Rüstung, Tabak oder Kohle zu meiden. Das Portfolio schneidet 0,3 %-Punkte besser ab als der Vergleichsindex (vgl. Abbildung 6). Diese Entwicklung wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die stark überdurchschnittliche Performance hochkapitalisierter US-Technologiewerte. Denn der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und andere bewaffnete Konflikte haben die weltweiten Militärausgaben auf ein Rekordniveau getrieben.³ Rüstungsaktien bleiben daher bei Anlegern gefragt. So konnte der MSCI Europe Aerospace & Defense Index im Jahr 2024 bisher um 20,5 % zulegen, das Index-Pendant für die Schwellenländeraktien verzeichnet sogar einen Zuwachs von 62,5 %. Da überrascht es nicht, dass die Strategieportfolios beider Regionen nicht mit ihren Vergleichsindizes mithalten konnten.

Mehrheitlich ausgezahlt hat sich im bisherigen Jahresverlauf dagegen ein Verzicht auf Unternehmen, die gegen die Standards des UN Glo-

bal Compact verstoßen oder für die kontroverse Geschäftspraktiken dokumentiert sind. Bis auf die Schwellenländer schneiden alle Strategieportfolios besser ab als ihre Vergleichsindizes (vgl. Abbildung 7).

Impact-Strategien mit Fokus auf Erreichung ökologischer und sozialer Ziele

In unserem globalen Aktienuniversum gibt es nur wenige Unternehmen, die mehr als ein Viertel ihrer Umsätze mit Produkten und Dienstleistungen erwirtschaften, die ökologischen oder sozialen Zielen zuzurechnen sind. Dazu kommt: Die Unternehmen konzentrieren sich auf wenige Sektoren. So dominieren bei den Strategien mit Sozial-Fokus vor allem Unternehmen aus dem Gesundheitssektor. Beispielsweise besteht ein Drittel des US-Portfolios aus nur drei Pharmakonzernen: Eli Lilly, Johnson & Johnson und Merck & Co.

Da der Gesundheitssektor in der Marktbreite in diesem Jahr nicht zu den Outperformern zählt, ist das Umfeld für Strategien mit Sozial-Fokus anspruchsvoll und die Strategien können bisher mehrheitlich nicht mit ihren Vergleichsindizes mithalten (vgl. Abbildung 9). Die einzige Ausnahme stellt das europäische Strategieportfolio dar. Allerdings ist hier die Outperformance (+6,3 %-Punkte) wesentlich auf die hohe Gewichtung des Abnehmspritzenherstellers Novo Nordisk zurückzuführen, der im laufenden Jahr zu den Top-Performern am europäischen Aktienmarkt zählt (+44,5 %).

Auffallend bei den Strategien mit Ökologie-Fokus (vgl. Abbildung 8) sind die großen Performanceunterschiede zwischen den USA auf der einen Seite und Europa und den Schwellenländern auf der anderen Seite. Verantwortlich für diese unterschiedliche Entwicklung ist vor allem der „grüne“ Umsatzmix der Portfolios.

³ Nach Angaben des schwedischen Friedensforschungsinstituts SIPRI lagen die globalen Militärausgaben 2023 bei 2.443 Mrd. US-Dollar. Das ist der höchste Wert seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1988 und bedeutet einen Zuwachs von inflationsbereinigt 6,8 % gegen über dem Vorjahr.

Beispielsweise sind im europäischen Portfolio Industrieunternehmen mit Umsätzen in erneuerbaren und alternativen Energien hoch gewichtet. Im US-Portfolio dominieren dagegen IT-Titel wie Chip-Produzenten oder Elektromobilitätsaktien mit Umsätzen im Bereich der Energieeffizienz.

Klimastrategien für Aktien mit hohem und niedrigem Erwärmungspotenzial

In allen betrachteten Ländern und Regionen war eine 1,5 °C-konforme Ausrichtung des Portfolios einer Investition in Unternehmen mit einem hohen Erwärmungspotenzial von mehr als 3 °C im bisherigen Jahresverlauf überlegen (vgl. Abbildungen 10 und 11). Damit setzt sich der Trend aus dem Jahr 2023 auch im laufenden Jahr fort. Insbesondere CO₂-intensive Unternehmen aus der Grundstoffindustrie konnten im Jahr 2024 bisher nicht mit der Wertentwicklung des breiten Marktes mithalten.

Zu einer Outperformance gegenüber den Vergleichsindizes geführt hat die klimafreundliche

Paris-konforme Ausrichtung des Portfolios aber nur in Europa (+4,4 %-Punkte) und den Schwellenländern (+6,6 %-Punkte). Zu den Gründen dafür zählen einerseits die Übergewichtung von Telekommunikations-, Gesundheits- und Technologieaktien und andererseits die gleichzeitige Untergewichtung von Aktien aus dem Energie- und Grundstoffsektor.

Schlussbemerkung

Die vorangegangenen Analysen zeigen exemplarisch die Wertentwicklung von Aktienstrategien auf Basis von Nachhaltigkeitsindikatoren und sollen dabei als erster Schritt einer tiefergehenden Untersuchung verstanden werden. So sind viele Strategien unausgewogen stark in Aktien weniger Sektoren investiert, was für die meisten Anleger unter Risikogesichtspunkten unvorteilhaft sein dürfte. Eine intelligente Portfoliokonstruktion vorausgesetzt, können die vorgestellten Ergebnisse jedoch wertvolle Erkenntnisse bei der ganzheitlichen Integration von ESG-Indikatoren in den Investmentprozess liefern.⁴

⁴ Die hier aufgezeigten Werbeinformationen richten sich ausschließlich an professionelle Kunden oder geeignete Gegenparteien.

Abb. 4: Best-in-Class – Portfolios mit Unternehmen mit hohen ESG-Scores

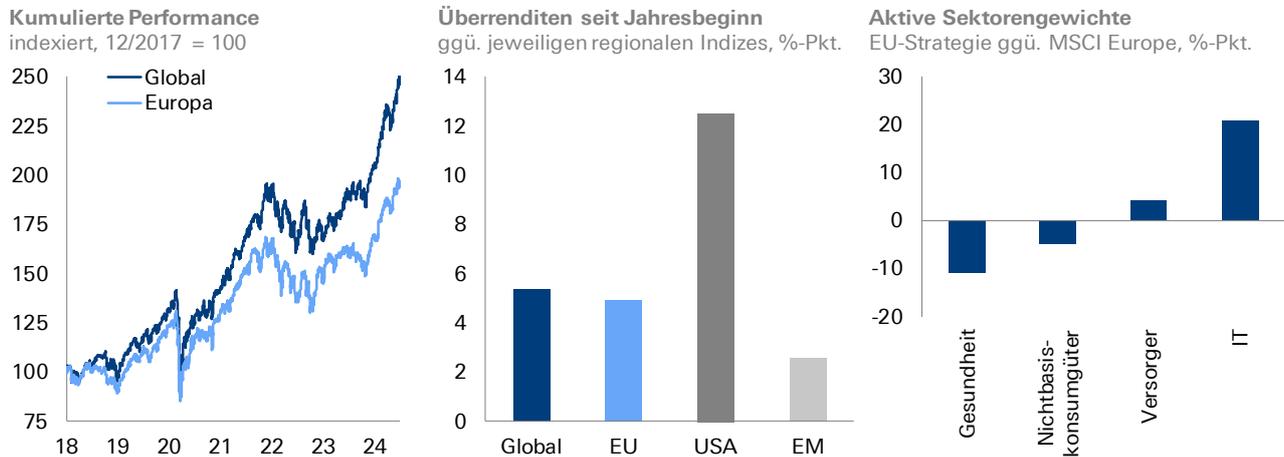


Abb. 5: Best-in-Class – Portfolios mit Unternehmen mit hohen Veränderungsraten der ESG-Scores (ESG-Momentum)

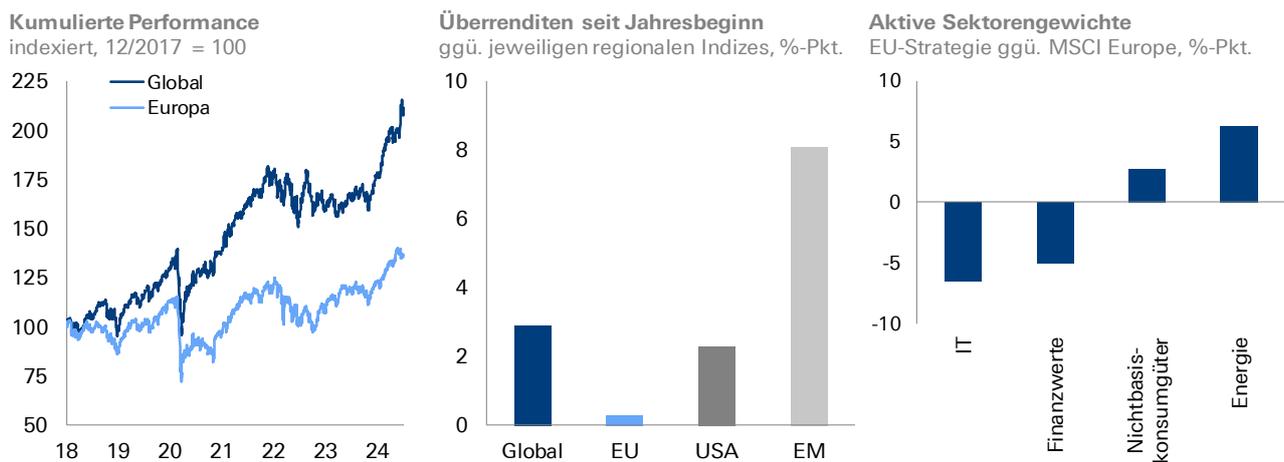
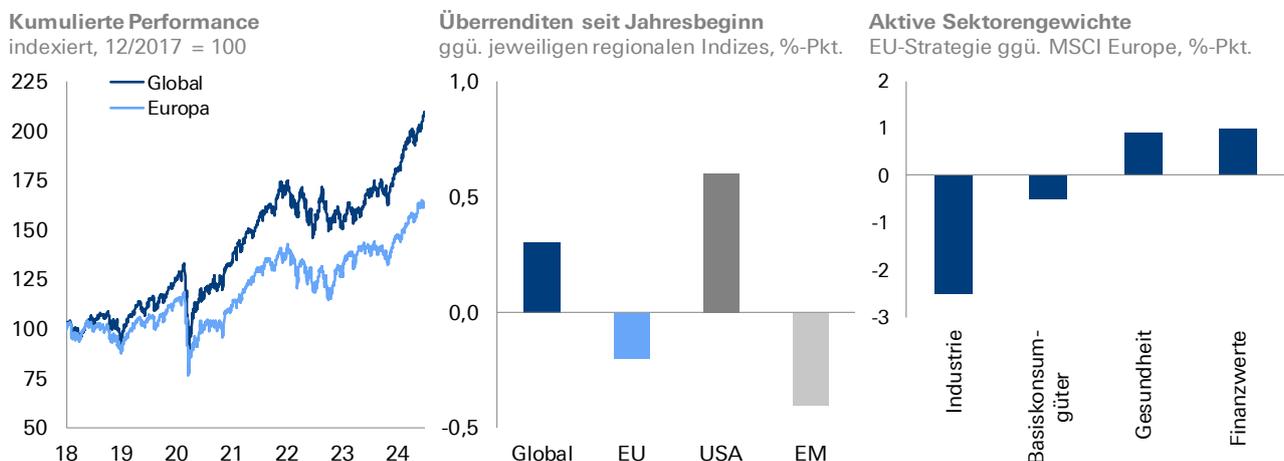


Abb. 6: Positivlisten – Portfolios mit Unternehmen mit nicht-kontroversen Geschäftsaktivitäten



Quellen: MSCI, Factset, Metzler; Stand: 28.6.2024; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

Abb. 7: Positivlisten – Portfolios mit Unternehmen mit nicht-kontroversen Geschäftspraktiken

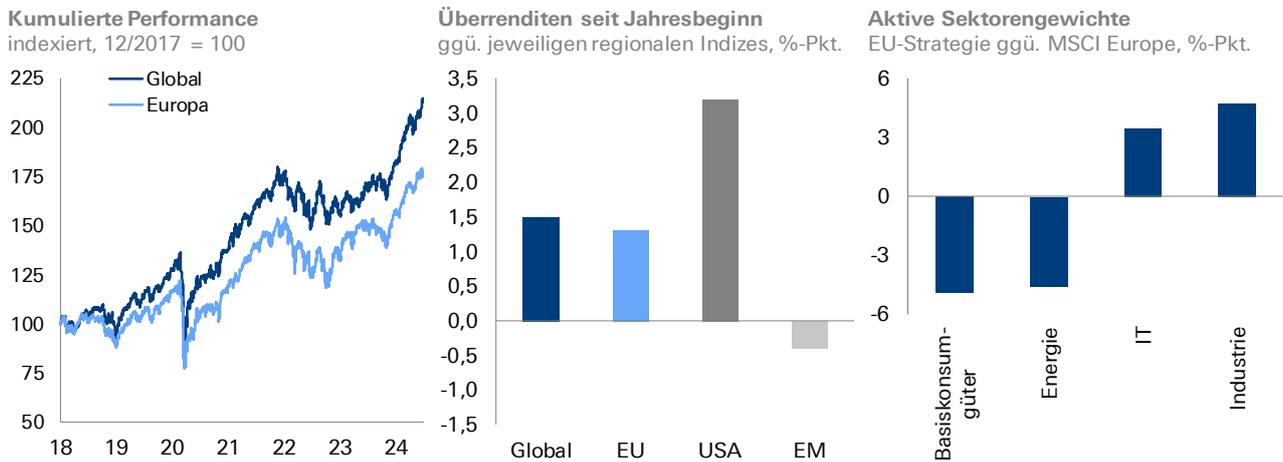


Abb. 8: Ökologische Impact-Portfolios (E = Environment)

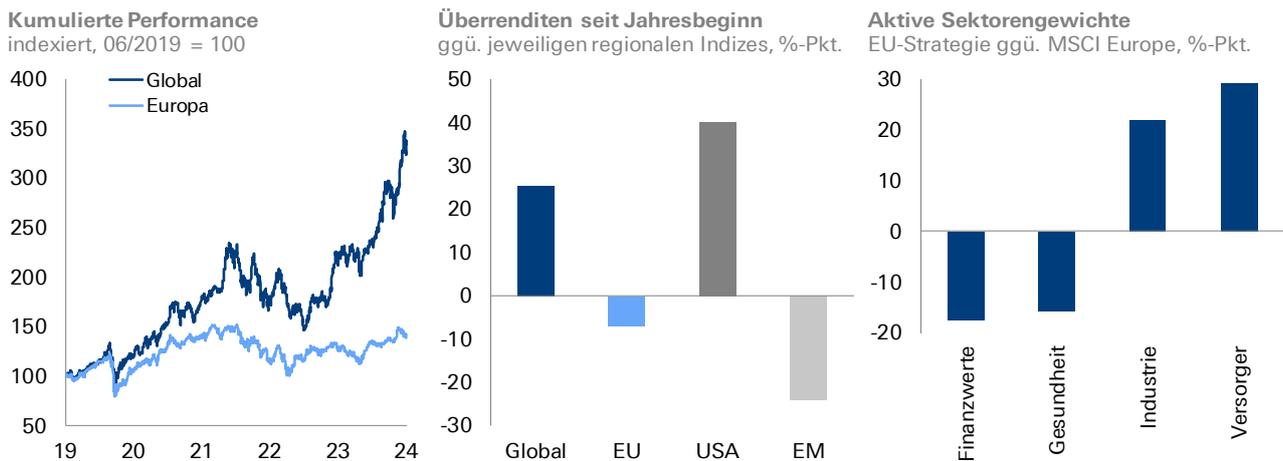
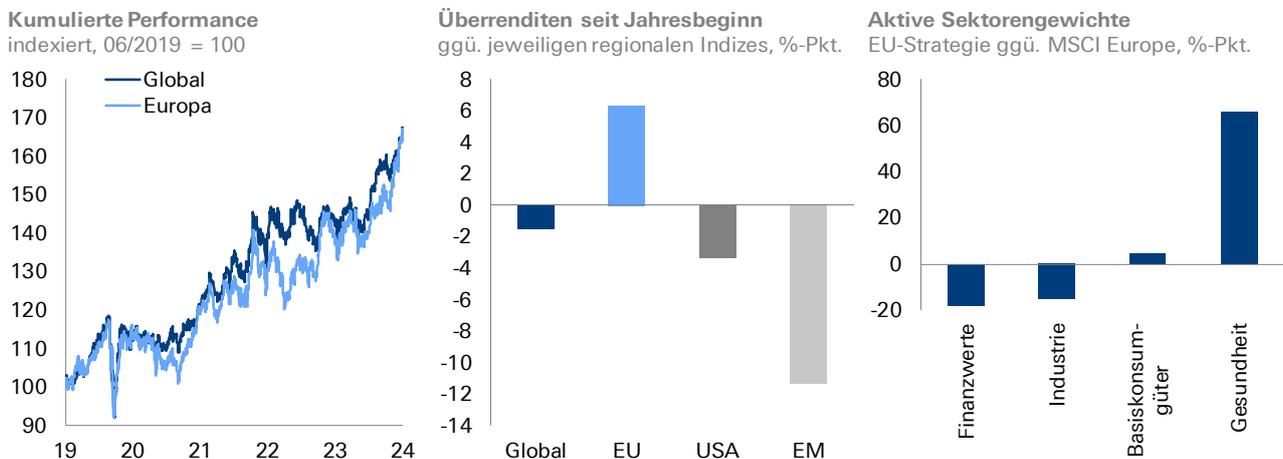


Abb. 9: Soziale Impact-Portfolios (S = Social)



Quellen: MSCI, Factset, Metzler; Stand: 28.6.2024; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

Abb. 10: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit mehr als 3 °C Erwärmungspotenzial

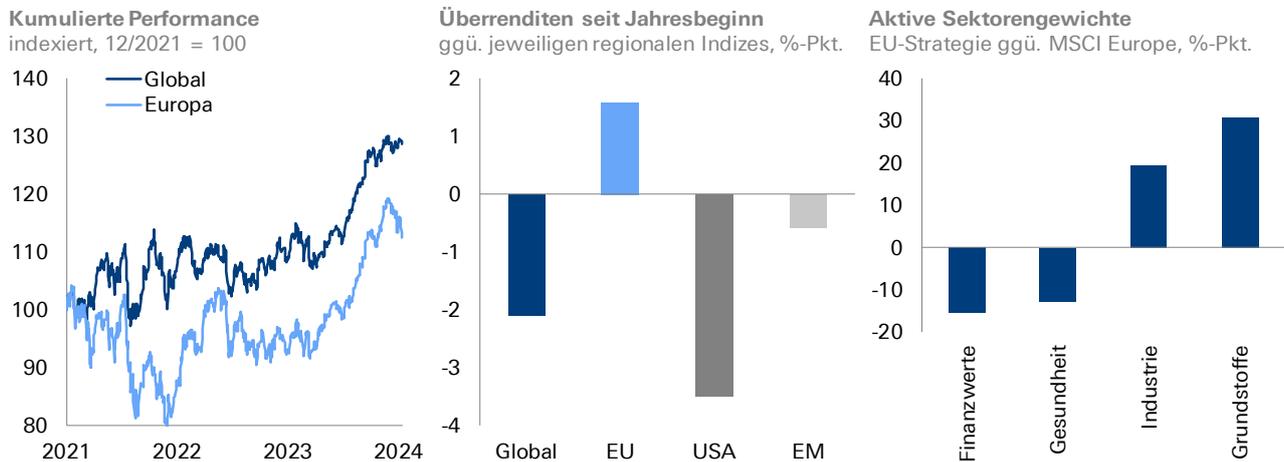
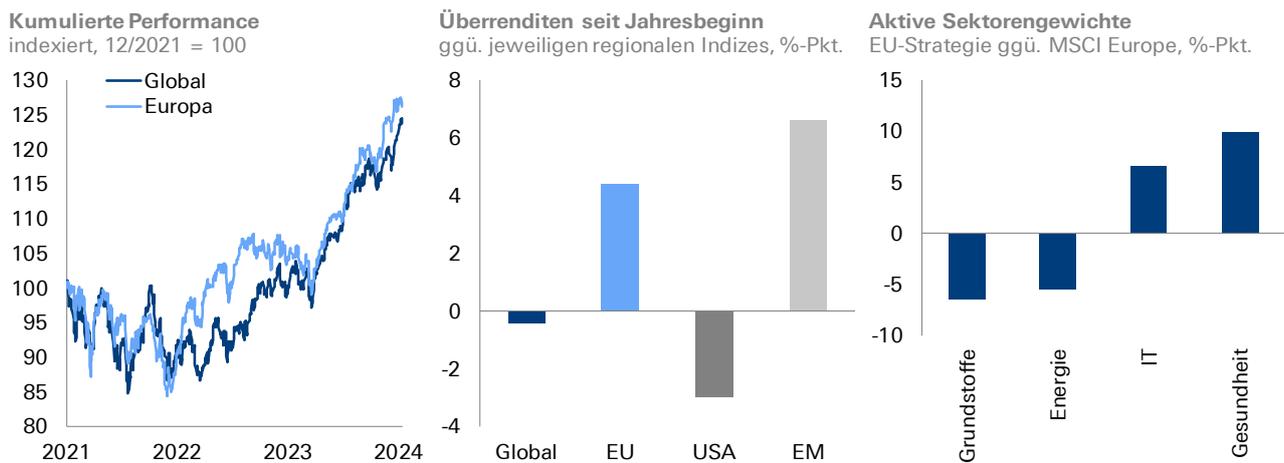


Abb. 11: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit maximal 1,5 °C Erwärmungspotenzial



Quellen: MSCI, Factset, Metzler; Stand: 28.6.2024; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorgewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

Anhang

Strategie	Kurzbeschreibung	Methodik
Best-in-Class	Präferenz für hohe industriespezifische ESG-Scores	MSCI bewertet Unternehmen auf Basis eines ESG-Kriterienkatalogs und drückt das Ergebnis in branchenspezifischen Scores zwischen 0 (schwächstes Profil) und 10 (stärkstes Profil) aus. Auf Basis des absteigend sortierten Scores unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sogenannte Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit den höchsten ESG-Scores umfasst.
	Präferenz für positive Veränderungen des ESG-Scores (ESG-Momentum)	Für jede Aktie berechnen wir am letzten Handelstag eines jeden Monats die jährliche Veränderung des ESG-Scores (ESG-Momentum). Auf Basis des absteigend sortierten ESG-Momentums unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sogenannte Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit dem höchsten ESG-Momentum umfasst.
Positivlisten	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die in nicht-kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind	Auf Basis von öffentlich verfügbaren Daten wird in die Aktien derjenigen Unternehmen eines jeden Anlageuniversums investiert, die in nicht-kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind. Dazu zählen wir Unternehmen, die nicht mit Atomwaffen und kontroversen Waffen in Verbindung stehen (z. B. Antipersonenminen, Streubomben, chemische und biologische Waffen) oder keine unkonventionelle Öl- und Gasförderung tätigen (z. B. Fracking). Für Umsätze mit konventionellen Waffen (inkl. ziviler Handfeuerwaffen) gilt eine Umsatzgrenze von 5 Prozent. Erfasst werden außerdem Unternehmen, deren Umsatzanteil in den nachfolgenden Geschäftsfeldern 5 Prozent unterschreitet: Produktion, Vertrieb und Verkauf von Tabakprodukten, Produktion von Atomenergie, Uranabbau für Nuklearzwecke sowie Zulieferer für die Produktion von Atomenergie, Produktion und Abbau von Thermalkohle, Stromgewinnung aus Thermalkohle.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen mit nicht-kontroversen Geschäftspraktiken	Investiert wird in die Aktien von denjenigen Unternehmen, die nicht gegen die Standards des UN Global Compact verstoßen und für die keine der nachfolgenden Missstände dokumentiert sind: schwerwiegende oder sehr schwerwiegende laufende Missstände, in die das Unternehmen direkt involviert ist, oder sehr schwerwiegende Missstände, in die das Unternehmen direkt involviert ist und die teilweise gelöst sind, oder sehr schwerwiegende Missstände, die indirekt auf die Handlungen, Produkte oder Tätigkeiten des Unternehmens zurückzuführen sind und nicht (teilweise) gelöst sind. Hinsichtlich der Definition und Kategorisierung der Missstände erfolgt eine Orientierung an der Kontroversen-Methodik von MSCI.
Impact	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die ökologischen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien für jedes Anlageuniversum erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den ökologischen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 7 bis 15. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25 Prozent.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die sozialen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den sozialen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 1 bis 6 sowie 8 bis 11. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25 Prozent.
Klima	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein niedriges Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien der Unternehmen eines jeden Anlageuniversums mit einem Erwärmungspotenzial von maximal 1,5 °C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück. Dieser leitet sich initial aus einem globalen Kohlenstoffbudget ab, das zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zur Verfügung steht. Das globale Budget wird einem Unternehmen auf der Grundlage seines Sektors, Landes und Geschäftsaktivität zugeteilt, um den „fairen Budgetanteil“ zu bestimmen. Die Über- bzw. Unterschreitung dieses Budgets kann mittels assoziierter Erderwärmung pro Gigatonne Emissionen über dem Emissionsbudget in eine Erwärmung in Grad Celsius umgerechnet werden.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein hohes Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien von Unternehmen mit einem Erwärmungspotenzial über 3 °C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück (s. o.).

Hinweis: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht abgezogen. Die Umschichtung der Portfolios erfolgt monatlich auf Basis der ESG-Information des Vormonats, quartalsweise Umschichtungen führen zu qualitativ vergleichbaren Ergebnissen. Als Benchmark werden regionale MSCI Total Return Indizes in Euro verwendet. Quellen: Metzler, MSCI ESG Research

Ihre Ansprechpartner

Sustainable Investment Office



Daniel Sailer

Leiter Sustainable Investment Office

Daniel.Sailer@metzler.com

+49 69 2104-1627



Dr. Philipp Finter

ESG-Integration & Research

Philipp.Finter@metzler.com

+49 69 2104-1632



Philipp Linke

ESG-Reporting & Regulation

Philipp.Linke@metzler.com

+49 69 2104-1105



Julian Trageser

ESG-Analytics

Julian.Trageser@metzler.com

+49 69 2104-1612



Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Sustainable Investment Office
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
sustainableinvestments@metzler.com
www.metzler.com/esg

Weitere Informationen
auf unserer Webseite:



**Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH.
Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.**

Rechtliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen.

Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab.

Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (z. B. Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden.

Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat.

Insbesondere kann nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass durch ESG-Investments tatsächlich die Rendite gesteigert und/oder das Portfoliorisiko reduziert wird. Ebenso kann aus dem Ziel des „verantwortlichen Investierens“ (Definition entsprechend den BVI-Wohlverhaltensregeln) keine zivilrechtliche Haftung seitens Metzler abgeleitet werden. Die Nachhaltigkeitsberichte und weitere Informationen zur CSR-Strategie der Metzler-Gruppe sind einsehbar unter www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit. Informationen zu Nachhaltigkeit bei Metzler Asset Management unter www.metzler.com/esg.

Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, des geltenden Basisinformationsblatts (PRIIPs) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Diese und alle anderen relevanten Pflichtunterlagen, einschließlich des Prozesses zur Beilegung von Beschwerden über den Fonds sind auf www.metzler.com/download-fonds und www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/ verfügbar.

Dem Anleger steht das Recht auf eine Musterfeststellungsklage nach § 606 ZPO und auf Durchführung eines Ombudsverfahrens vor dem BVI zu. Es gilt das Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG).

Es kann jederzeit beschlossen werden, die Vereinbarungen über den grenzüberschreitenden Vertrieb zu beenden. In einem solchen Fall werden die Anleger über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile zurückzugeben. Die Verwaltung der irischen OGAW-Sondervermögen obliegt der Universal-Investment Ireland Fund Management Limited in Dublin. Die Verwaltungsgesellschaft hat bei der Erstellung der Werbeunterlage nicht mitgewirkt und ist für deren Inhalte auch nicht verantwortlich, vorbehaltlich aller anwendbaren Gesetze und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

Sonstige Hinweise zu verwendeten Indizes, Ratings und sonstigen Kennzeichnungen

Die Fondskennzahlen und -ratings („die Informationen“) von MSCI ESG Research LLC („MSCI ESG“) liefern Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten in Bezug auf die zugrunde liegenden Wertpapiere in mehr als 31.000 Multi-Asset-Klassen-Publikumsfonds und ETFs weltweit. MSCI ESG ist ein eingetragener Anlageberater gemäß dem US Investment Advisers Act von 1940. Die Materialien von MSCI ESG wurden weder bei der US-amerikanischen SEC noch bei einer anderen Aufsichtsbehörde eingereicht oder von diesen genehmigt. Keine der Informationen stellt ein Angebot dar zum Kauf oder Verkauf oder eine Werbung oder Empfehlung eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder eines Produkts oder einer Handelsstrategie, noch sollten sie als Hinweis oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung, Analyse, Prognose oder Vorhersage angesehen werden. Keine der Informationen kann dazu verwendet werden, um zu bestimmen, welche Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen sind oder wann sie zu kaufen oder zu verkaufen sind. Die Informationen werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Nutzer der Informationen übernimmt das volle Risiko, das mit der Nutzung der Informationen oder der Erlaubnis hierzu verbunden ist.



Erfolgreich seit 350 Jahren.

2024 ist ein besonderes Jahr für das Bankhaus Metzler. Wir feiern unser 350-jähriges Jubiläum und möchten diesen Anlass nutzen, um das zu tun, was Metzler schon immer ausgezeichnet hat: Wir schauen nach vorne. Unternehmergeist mit Kompass – das hat Metzler ganze Weltreiche überdauern lassen. Erfahren Sie hier mehr, was es damit auf sich hat, worüber wir in den Zukunfts-Talks mit prominenten Gästen aus der Wirtschaft sprechen und welche Rolle unser blaues Sofa dabei spielt:

www.metzler.com/350jahre